

## **Tischvorlage**

### **zu einem neu aufzunehmenden Punkt für die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung (Gemeinde Haßmoor) am Dienstag, 8. März 2016**

---

#### **Beratung und Beschlussfassung zur finanziellen Beteiligung im Rahmen der Kindergartenerweiterung in Ostenfeld**

##### 1. Darstellung des Sachverhaltes:

Seit dem 01.08.2013 besteht ein Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz für Kinder ab Vollendung des 1. Lebensjahres in einer Kindertagesstätte oder in der Kindertagespflege.

Am 24. d. M. fand eine Kuratoriumssitzung in der Pädiko-KiTa Ostenfeld statt, in der über eine evtl. Platzerweiterung beraten worden ist. Bereits seit Herbst 2015 wird vermehrt nach Betreuungsplätzen, vor allem nach U3-Plätzen, nachgefragt. Die Bedarfe (Rechtsansprüche) können nicht mit dem vorhandenen KiTa-Platzangebot bzw. in der Kindertagespflege gedeckt werden.

Die nachstehenden vier Gemeinden haben vertraglich Platzkontingente in der altersgemischten Gruppe der Pädiko-Kita: Haßmoor (4/20), Ostenfeld (7/20), Rade (2/20) und Schülldorf (7/20) vereinbart (Betreuungszeit: 7.30 Uhr bis 12.30 Uhr) und finanzieren die ungedeckten Betriebskosten der belegten Plätze entsprechend der sog. Belegungsmonate der Kinder und evtl. nicht belegte Plätze entsprechend des Kontingents. Die Pädiko-KiTa ist nach kurzer Anlaufzeit ausgebucht und die frei werdenden Plätze in dem kommenden KiTa-Jahr 2016/2017 reichen nicht aus, um alle Wartlisten-Kinder zu versorgen.

In früheren Jahren konnten einige U3-Betreuungsplätze über die Kindertagespflege („Tagesmutter/Tagesvater“) angeboten werden, was im U3-Kind-Bereich als gleichwertiges Betreuungsangebot anzusehen ist. In diesem Frühjahr stehen nur sehr wenige U3-Betreuungsplätze bei Tagespflegepersonen im näheren Umfeld zur Verfügung. Das liegt teilweise daran, dass

- die Kinder aus früheren Jahren immer noch nicht drei Jahre alt geworden sind und dort weiterhin betreut werden sollen,
- einige Tagespflegepersonen „ausgestiegen“ sind (reduziertes Angebot) und/oder
- die im Frühjahr 2016 noch bestehenden Betreuungsverhältnisse nicht gekündigt werden, weil noch kein Anschluss-KiTa-Platz vom Kindergarten zugesagt worden ist.

Sowohl der Tagesmütterverein Rendsburg-Eckernförde als auch die Vermittlungsstelle für Kindertagespflegeplätze der Stadt Rendsburg (auch zuständig für die Einwohner aus dem Amt Eiderkanal) haben bereits auf den aktuellen Mangel an U3-Kind-Betreuungsplätzen hingewiesen.

Die Kinder aus Schülldorf können außerdem über die KiTa „Spatzennest“ versorgt werden. Hier hat die Platzvergabe für das Kindergartenjahr 2016/2017 bereits stattgefunden, so dass dort keine freien Betreuungsplätze mehr verfügbar sind.

Die Kinder aus den o. g. vier Gemeinden können auch in dem ev. Kindergarten St. Johannes, Schacht-Audorf, im Rahmen der dort frei werdenden Plätze „versorgt“ werden. Allerdings sind hier auch die Bedarfe der Kinder aus Schacht-Audorf zu decken, die Platzvergabe erfolgt entsprechend des Alters der Kinder (ältere Kinder haben Vorrang).

Über die endgültige Platzvergabe wird erfahrungsgemäß erst im Mai d. J. Klarheit herrschen, so dass in den Frühjahrsmonaten davor insbesondere von den Eltern, die ihre Berufstätigkeit wieder aufnehmen wollen/müssen, eine frühere Zusage zur Befriedigung des Rechtsanspruches ihrer Kinder eingefordert wird.

Die Daten aus der bei der Amtsverwaltung vorhandenen KiTa-Software sind noch nicht so verlässlich aufbereitet, dass genauere Zahlen über Doppel- und Dreifachanmeldungen in den Wartelisten der Kindertagesstätten genannt werden können. Einen Überblick geben die Geburtenzahlen im Verhältnis zu den vorhandenen KiTa-Plätzen (siehe Anlage) aus den genannten fünf Gemeinden. Allein die Entwicklung im Neubaubereich Schülldorfs mit rd. 70 Wohneinheiten lassen jedoch den Schluss zu, dass der Bedarf an Betreuungsplätzen im Vergleich zum Vorjahr erheblich gestiegen ist.

Die Gemeinde Schacht-Audorf stellt sich aufgrund ihrer neuen Baugebiete (rd. 120 Wohneinheiten insgesamt) ebenfalls der Aufgabe, das Kinderbetreuungsplatzangebot um zwei altersgemischten KiTa-Gruppen und einer Kindertagespflegeeinrichtung in der Dorfstraße 14, die voraussichtlich im Sommer 2016 starten wird, zu erweitern.

Nach den Beratungen in der Kuratoriumssitzung am 24. d. M. wurde in Zusammenarbeit mit dem KiTa-Träger Pädiko vorgeschlagen, das vorhandene Angebot (eine altersgemischte KiTa-Gruppe mit 10 Ü3-Plätzen und 5 U3-Plätzen/variabel) zu erweitern, und zwar in den frei gewordenen Räumlichkeiten einer Mietwohnung in demselben Gebäude „Alte Schule“) **um zunächst eine institutionelle Kindertagespflegeeinrichtung (mit 5 U3-Plätzen)**. Sollte sich voraussichtlich im Mai d. J. ein noch höherer Bedarf abzeichnen, könnte das Betreuungsangebot vom KiTa-Träger **binnen Monatsfrist in eine Krippe (mit 10 U3-Plätzen) umgestaltet werden**.

Die dafür notwendigen Wanddurchbrüche und überschaubaren Umbaumaßnahmen will die Gemeinde Ostenfeld als Eigentümerin der Immobilie durchführen. Die Refinanzierung der Umbaukosten ist über eine Mieterhöhung vorgesehen. Besprochen wurde außerdem, die bisherige Betriebskostenfinanzierung zu verändern, und zwar entsprechend der tatsächlichen „Kinder-Belegungsmonate“ und die Platzvergabe analog der Regelung in der ev. KiTa St. Johannes, Schacht-Audorf, entsprechend des Alters der Kinder vorzunehmen.

Um dieses Vorhaben, an dem vier Gemeinden beteiligt sind, umsetzen zu können, werden jeweils Grundsatzbeschlüsse der Gemeindevertretungen benötigt, mit denen die Bürgermeister legitimiert und beauftragt werden, im Rahmen der nächsten Kuratoriumssitzung entsprechende Zusagen machen zu können.

## 2. Finanzielle Auswirkungen:

Die finanziellen Auswirkungen in Bezug auf die höheren Betriebskostenanteile pro Gemeinde incl. der fünf zusätzlichen U3-Plätze in der institutionellen Kindertagespflege bzw. der zehn zusätzlichen U3-Plätze in einer Krippe wurden von Pädiko errechnet (Anlage)..

## 3. Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung fasst den Grundsatzbeschluss, der beschriebenen Erweiterung des Kinderbetreuungsplatzangebotes der Pädiko-KiTa in Ostenfeld zum 01.08.2016 zuzustimmen und ermächtigt den Bürgermeister im Rahmen der nächsten Kuratoriumssitzung entsprechende Zusagen zu machen und auf der Grundlage des sich abzeichnenden Bedarfs an Kinderbetreuungsplätzen die korrespondierenden Aufträge zu erteilen.

Das erweiterte Angebot soll in den KiTa-Bedarfsplan des Kreises Rendsburg-Eckernförde aufgenommen werden.

Im Auftrage

gez.  
Mölck

### 3 Anlagen:

Geburtenzahlen/KiTa-Plätze

Berechnungen von Pädiko e.V.

Finanzielle Gegenüberstellung zum jetzigen Angebot/künftigen Angebot